

Der Dämon aus Fairy Tail

Von DanteRedgrave

Kapitel 7: Eine verwirrende Aufgabe

Mission 07. Eine verwirrende Aufgabe

Nachdem Dante eine Mission ausgewählt hatte und sich von allen verabschiedet hatte ist er mit seinem „zwei Mann und eine Katze Team“ zum Bahnhof gezogen um ihren Zug zu erwischen. Als sie ihren Zug grad noch so ergattert hatten musste Dante feststellen das Natsu schnell reisekrank wurde und zwar wirklich schnell. Kaum waren sie in Bewegung viel der Feuermagier auf die Knie und hielt sich den Magen vor Schmerzen. Auch wenn Happy meinte dass das immer passiert sah es doch ziemlich schmerzhaft aus.

Dante packte sich Natsu am Schal und warf ihn wie ein Sportbeutel über seine Schulter. Die Passagiere schauten ihnen verwundert hinterher. Als hätten sie noch nie einen weißhaarigen Halbdämon gesehen der einen reisekranken Feuermagier trägt wehrend eine sprechende, hellblaue Katze neben ihnen herflog.

Wehrend Dante Natsu auf ein freien Platz ablegte und sich selbst ihn gegenüber setzte viel ihm wieder ein was der Meister ihm geraten hat bevor sie loszogen.

„Auch wenn ich mir sicher bin das meine Kinder dich nicht verurteilen werden wenn sie herausfinden das du ein Dämon bist, wäre es vielleicht besser es vorerst geheim zu halten. So wird es dir leichter fallen dich mit allen anzufreunden.“

Dante hatte noch nie Probleme dabei gehabt zuzugeben dass er ein Dämon ist aber wenn Makarov meinte es vorerst zu verbergen wäre besser, dann machte er halt was sein Meister von ihm verlangt.

„Eh...“ Dante wurde von seinen Gedanken gerissen als Natsu anfang Geräusche von sich zu geben.

„Will er etwas sagen oder übergibt er sich gleich?“ Fragte der Dämonenjäger Happy sarkastisch, jedoch mit gewisser Sorge dahinter.

„Ich glaub er will wissen worum es in unserem Auftrag geht.“ Übersetzte Happy für ihn.

Dante kramte den Auftrag Zettel aus seiner Hosentasche und überflog nochmal die Beschreibung.

„Wir sollen ein Dämon in einem Vulkan erledigen, aber es steht nicht was für einer das ist.“

„Keine Sorge. Wenn es sich in einem Vulkan verschanzt hat, ist Natsu perfekt für den Job.“

Dante hob eine Augenbraue als er zu Natsu rüber schaute der ihm schwach einen Daumen nach oben gab.

„Naja, ein Dämon ist ein Dämon und das ist mein Spezialgebiet. Aber was meinst du damit das es Perfekt für ihn ist?“ Fragte der Devil Slayer wieder zum Kater gerichtet.
„Natsu ist ein Feuer Dragon Slayer und ein Dämon der sich im Vulkan versteckt muss doch auch Feuer benutzen.“

Dante nickte, doch verstand er den Zusammenhang nicht. Feuer mit Feuer bekämpfen ist nur eine Redewendung, jedoch müssten Dämonische Flammen etwas stärker sein wodurch Natsu wiederum schlecht für den Auftrag ist.

„Wie funktioniert eigentlich diese Dragon Slayer Magie? Ich hab noch nie so etwas gesehen.“ Kaum hatte Dante das gesagt, biss er sich vor Wut auf die Zunge.

Was wenn diese Drachen Magie von jedem Penner benutzt werden kann? Dann ist es doch aufgefliegen das ich nicht von hier bin.

Dante beruhigte sich schnell wieder als ihm einfiel das Natsu nicht der Hellste ist und Happy wohl auch nicht grad so etwas, durch so eine kleine Nebensächlichkeits herausfinden kann.

„Mit Dragon Slayer Magie kann Natsu sich selbst in Flammen hüllen um seine Kraft zu erhöhen, Flammen spucken und sogar Flammen essen um seine Magie zu verstärken.“ Der Halbdämon kniff seine Augen zusammen und versuchte sich vorzustellen wie Natsu Flammen aß. Vergeblich, es viel ihm schwer sich solche abstrakten Sachen vorzustellen aber vielleicht kommt das ja mit der Zeit, in dieser verrückten Welt.

Eine nervige Stunde später kam ihre Station. Dante stand auf und warf Natsu wieder über seine Schulter bevor er gemeinsam mit Happy aus dem Zug stieg. Vor ihnen lag das Dorf Kakariko in den sie ihren Arbeitgeber treffen sollten, den Bürgermeister. Es war ein nettes kleines Plätzchen am Fuß eines Vulkanes, mit einigen Holzhütten und Strohbgedeckten Dächern, einer Farm an den mehrere Nutztiere zu finden waren, einer Bar in der Dante vielleicht näher vorbeischaun will und zwei Läden. Man könnte zwar nicht klar sagen was sie dort verkaufen doch Dante nahm an das sie dort einfach nur das nötigste verkaufen wie Nahrung. Es wirkte alles friedlich doch irgendwas stank zum Himmel.

Zum einen: Der Aufbau des Dorfes. Wieso brauchen sie zwei Einkaufsmöglichkeiten an einem Ort der vermutlich weniger Einwohner hat als Fairy Tail Mitglieder?

Zum zweiten: Wieso stört irgend so ein Dämon im Vulkan? Dante hatte im Zug gehört das der Vulkan zwar noch aktiv sei aber er vor Jahren von einem Zauberer versiegelt wurde, der wohl zu viel Zeit hatte und zu wenig zu tun, so das er obenrum abgesperrt ist. Was bedeutet das der Dämon darin eingesperrt ist.

Und zu guter Letzt: Die Bezahlung. 100.000 Juwels sind zu viel, wen man bedenkt das das Dorf wohl kaum richtiges Einkommen besitzt, es lag mitten im Niemandsland wodurch sie weder Landwirtschaftlich noch mit Tourismus punkten können. Vielleicht ein paar Urlauber die den versiegelten Vulkan sehen wollen aber das ist auch nicht besonders Spannend.

Auch wenn sie alles zusammen gespart haben, wäre es dann nicht einfacher umzusiedeln? Zwar nicht billiger aber dennoch zumindest an einen Ort an dem sie mehr verdienen können, Dante war sich sicher sie würden das Dorf ruinieren wenn sie die Bezahlung annehmen.

Dantes Gedankengang wurde erneut unterbrochen als sich Natsu zu regen begann. Er hatte den Ohnmächtigen Dragon Slayer denn Fünfminutenmarsch von der Station aus getragen, doch nun schien er wohl wieder zu Kräften zu kommen.

„Wo bist du, du dämlicher Teufel!“ Schrie Natsu ohne Vorwarnung als er von Dante

absprang und lies dabei eine riesige Flamme emporsteigen die fast eine Holzhütte in Brant steckte.

„Ruhigblut, Hitzkopf. Der Penner ist im Vulkan, schon vergessen?“

„Wann hast du das den erklärt?“ Grad als Dante antworten wollte sprach Natsu weiter. „Auch Egal, las losgehen und ihn grillen!“

Vielleicht dachte Dante einfach zu rational, wen so ein Benehmen wie das was Natsu an den Tag liegt *normal* in dieser Welt ist, ist es wohl auch nicht ungewöhnlich wen so ein abgelegenes Dorf eine so große Summe zusammen kratzen kann. Anderer Seitz müsste doch zumindest einer Mal vorbeikommen und Natsu Tadeln das er fast das Dorf verbrannt hat, dann viel dem Halbdämon auf das er noch niemanden gesehen hat seit er aus den Zug gestiegen ist. Eine weitere Sache die er auf die Liste stellen kann.

„Man du benimmst dich ja als hättest du noch nie ein Job angenommen.“ Hielt Dante Natsu auf bevor er den Berg hochstürmen könnte.

„Wir müssen erst Bescheid geben das wir die Magier sind die denn Job angenommen haben.“

Auch wen Dante zugeben musste das er es gestern auch ein- zweimal selber übersprungen zu haben, mit den Arbeitgebern zu sprechen. Es geht so viel schneller wen man die Formalitäten überspringt, darunter leider auch die Belohnung. Doch irgendwas stimmte mit dem Dorf nicht also wollte der Halbdämon erst mal ein paar Informationen sammeln.

Schnell fand das kurzzeitig beschlossene Team das Haus des Bürgermeisters. Es war das einzige Haus bei dem sie eine Rückmeldung bekamen nachdem sie angeklopft haben.

„Wer ist da?“ Fragte eine alte Männerstimme harsch.

„Fairy Tail.“ Entgegnete Dante im selben Ton, frei nach dem Motto: *wie du mir, so ich dir*. Man hörte wie der alte Mann die Tür entriegelte und schwungvoll die Tür aufriss. Ein kleiner grauhaariger Mann mit Halbglatze und langem Bart kam zum Vorschein und begrüßte sie unerwartet heiter.

„Herzlich Willkommen, mutige Magier von Fairy Tail!“ Er lud sie mit einer schnellen Handgeste nach innen, was die *mutigen Magier* annahmen. Nach einen flüchtigen Blick nach Draußen, ob sie niemand beobachtet, versiegelte der Bürgermeister wieder die Tür.

Dante fühlte sich in dem Haus einfach nicht wohl und ein flüchtiger Blick zu seinen Kameraden verriet ihm dass sie sich ähnlich fühlten. Der ganze Raum war Grad zu penibel sauber, kein Staubfleck war zu finden. Die roten Tapeten hatten seltsame gelbe Muster die stark das *alten Mann* Image verteilten genau wie die braune ekel Kautsch auf der die drei saßen.

„Also gibt’s irgendwas was wir wissen sollten oder können wir gleich los?“ Fragte Dante wehrend er versuchte sich bequem hinzusetzen, was echt schwer war da die Kautsch sich gar nicht seinen Körper anpassen wollte.

„Ja! Können wir endlich los?“ Fragte Natsu quengelnd nach. Der Bürgermeister wunderte sich über den Eifer den die beiden Zeigten jedoch freute er sich auch darüber das endlich der Dämon verschwinden würde.

„Wir wissen nicht was das für ein Dämon ist jedoch wissen wir das es nur eine Frage der Zeit ist bis er wieder zuschlägt. Also bitte, bitte rettet dieses Dorf!“ Eine einzelne Träne lief dem alten Mann an der Wange entlang als er Dante und Natsu anflehte.

„Keine Sorge!“ Beruhigte Natsu den Mann, als er aufstand und seine Faust in die Handfläche schlug. „Dieser Dämon hat nicht den Hauch einer Chance gegen die beiden stärksten Magier in ganz Fairy Tail!“

„Aber Natsu, es gibt viele Magier in Fairy Tail die stärker sind als du.“ Stellte Happy fest, was Natsu wütend machte und er erklärte seiner Katze wieso er, und nur er der stärkste sein kann.

Dante jedoch ließen die Tränen des alten Mannes völlig kalt. Nicht das er Emotionslos oder so was wäre aber es wirkte alles so gespielt das er ihn nicht überzeugen könnte, wie ein schlechter Schauspieler in einem ansonsten relativ guten Film.

Dante erhebe sich von seinem ungemütlichen Platz und ging in Richtung Ausgang.

„Was auch immer, las uns gehen.“